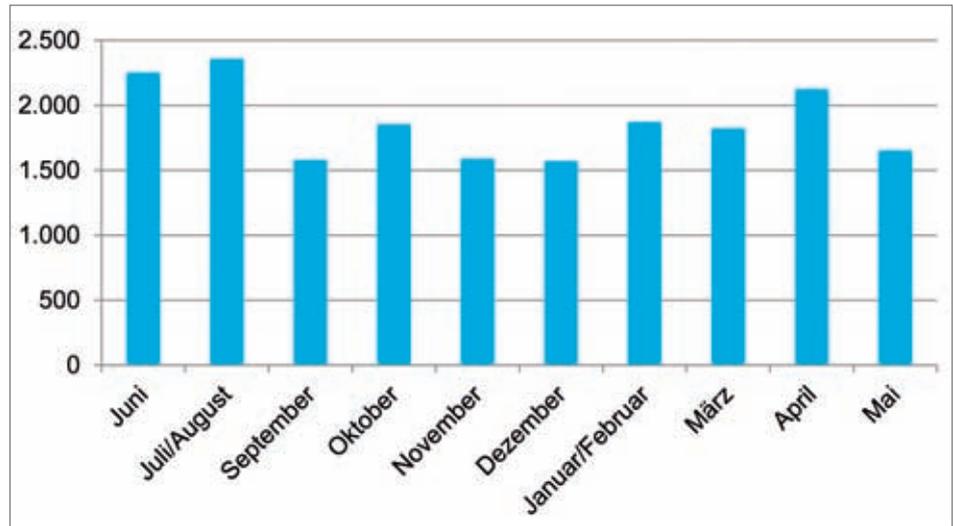


Erfolgreiches Punktesammeln

Fast 50.000 Fortbildungspunkte sammelten die bayerischen Ärztinnen und Ärzte in einem Jahr mit der Beantwortung der monatlichen Fortbildungsfragen im „Bayerischen Ärzteblatt“. Die Titelthemen des „Bayerischen Ärzteblattes“ beleuchten in jeder Ausgabe ein medizinisches Schwerpunktthema und berichten über Neues aus einem bestimmten Gebiet oder Schwerpunkt beziehungsweise Zusatzbezeichnung. Durch die richtige Beantwortung der Fortbildungsfragen sammeln die Leserinnen und Leser Fortbildungspunkte für ihr Punktekonto. Das „Bayerische Ärzteblatt“ erscheint zehn Mal im Jahr mit einer Doppelausgabe für die Monate Januar/Februar und Juli/August, sodass maximal 30 Punkte jährlich erworben werden können.



Anzahl Teilnehmer an den Fortbildungsfragen zum medizinischen Titelthema im „Bayerischen Ärzteblatt“ 2011/12

Im Berichtszeitraum für den Tätigkeitsbericht 2011/12 von Juni 2011 bis Mai 2012 beteiligten sich fast 19.000 Leserinnen und Leser an den Fortbildungsfragen. Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und gleichzeitig Verleger und Herausgeber des *Bayerischen Ärzteblattes*, erklärte: „Ich freue mich, dass das *Bayerische Ärzteblatt* mit dem medizinischen Titelthema dem Leser die Möglichkeit bietet, sich nicht nur fortzubilden, sondern auch Fortbildungspunkte zu erwerben.“

Der überwiegende Teil der Teilnehmer beantwortete die Fortbildungsfragen im Internet. Über 95 Prozent nutzten diese einfache und bequeme Variante. Knapp fünf Prozent füllten den Fragebogen von Hand aus und schickten diesen mit einem frankierten Rückkuvert an die BLÄK. Gegenüber dem vorherigen Untersuchungszeitraum im Jahr 2009 ist die Zahl der Online-Teilnehmer sogar noch leicht gestiegen. Sehr unterschiedlich waren die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Monaten. Spitzenreiter mit 2.359 Teilnehmern war das Thema „Neues aus der Laboratoriumsmedizin“ in der Juli/August-Ausgabe 2011. Neben dem Thema beeinflusst wahrscheinlich auch der Erscheinungstermin des *Bayerischen Ärzteblattes* die Anzahl der Teilnehmer. Für die Fortbildungsfragen in der

Sommerausgabe finden viele vielleicht mehr Lesezeit und Muße als in den anderen Monaten.

Erfolgsquote

Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin der BLÄK, betonte die sehr gute Erfolgsquote der Teilnehmer bei den doch recht anspruchsvollen Fragen: „99 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzielten im Schnitt zwei oder drei Fortbildungspunkte, in dem sie mehr als sieben Fragen richtig beantworteten“. 57 Prozent lagen mit ihren Antworten sogar bei allen zehn Fragen richtig und erhielten dafür drei Fortbildungspunkte. Knapp 42 Prozent erhielten zwei Punkte für sieben, acht oder neun richtige Antworten. Nur ein Prozent ging leer aus, weil nur sechs oder weniger Fragen richtig beantwortet wurden.

Die Durchschnittspunktegutschrift pro Teilnehmer lag bei 2,55 Punkten. Spitzenreiter mit einem Punktedurchschnitt von 2,88 war das Thema „Neues aus der Prävention und Sportmedizin“ im Juni 2011. Dicht gefolgt von „Neues aus der Laboratoriumsmedizin“ mit 2,87 Punkten. Am schwierigsten war anscheinend

das Thema „Neues aus der Sozialpädiatrie“ im Mai 2012 mit einem Punktedurchschnitt von 2,11. 2,16 Punkte erzielten die Teilnehmer im Schnitt bei „Neues aus der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“.

Punkttestand

Der aktuelle Stand des Fortbildungspunktekontos und das individuelle Ergebnis der monatlichen Fortbildungsfragen können bequem online abgefragt werden. Diese Möglichkeit ist besonders dann von großem Interesse für die Ärztinnen und Ärzte, wenn aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ein bestimmter Mindestpunkttestand zu einem fixen Zeitpunkt erreicht werden muss.

Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es im Internet unter www.blaek.de in der Rubrik Fortbildung/Fortbildungspunkte und im *Bayerischen Ärzteblatt* in den Ausgaben Oktober 2008 sowie März, April, Mai und Juni 2009 (auch im Internet abrufbar unter www.blaek.de unter der Rubrik Ärzteblatt/Archiv).

Jodok Müller (BLÄK)